

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufe 5
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 1. Cornelsen)

Ich und mein Leben (Die Frage nach dem Selbst)	
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Findet heraus, wer ihr seid! ➤ Wodurch ist der Mensch einzigartig? ➤ Typisch Junge, typisch Mädchen? ➤ Andere lernen anders als ich ➤ ... weil es euer gutes Recht ist ➤ Entscheidungen treffen, aber wie? ➤ Freizeit gestalten ➤ Mitbestimmung in der Schule ➤ Was macht mein Leben aus? 	<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit ➤ erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander ➤ beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie ➤ setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar ➤ unterscheiden zwischen Vorurteilen und Urteilen <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch ➤ beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension ➤ begründen Meinungen und Urteile ➤ üben kontrafaktisches Denken ein
Medienkompetenz-Rahmen NRW	
<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p>	

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufe 5
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 1. Cornelsen)

Der Mensch in der Gemeinschaft (Die Frage nach dem Anderen)	
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Allein leben? ➤ Mit anderen zusammenleben ➤ Alte Menschen brauchen mich – ich brauche alte Menschen ➤ Andere sind anders als ich ➤ Leben in der Familie ➤ Ich bin ein Teil des Ganzen 	<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber ➤ erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen ➤ überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen ➤ erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch ➤ beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ begründen Meinungen und Urteile ➤ hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein
Medienkompetenz-Rahmen NRW	
<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p>	

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufe 5
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 1. Cornelsen)

Mit Konflikten umgehen (Die Frage nach dem guten Handeln)	
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konflikte im Alltag ➤ Innere Konflikte ➤ Konflikte lösen – aber wie? ➤ Wie Konflikte entstehen ➤ Menschen können lernen ➤ Gerecht und gewaltfrei leben lernen 	<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit ➤ erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander ➤ klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes ➤ unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse ➤ üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein ➤ erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch ➤ beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension ➤ untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ begründen Meinungen und Urteile
Medienkompetenz-Rahmen NRW	
<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p>	

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufe 5
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 1. Cornelsen)

Wahrhaftigkeit und Lüge – Gut und Böse (Die Frage nach dem guten Handeln)	
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tiere lügen? – Menschen lügen! ➤ Muss man immer die Wahrheit sagen? ➤ Die Wahrheit ist nicht immer eindeutig ➤ Was ist gut, was ist böse? ➤ Woher kommen das ‚Gute‘ und das ‚Böse‘? ➤ Warum das Gute tun und das Böse lassen? 	<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit ➤ erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander ➤ klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar ➤ unterscheiden zwischen Vorurteilen und Urteilen <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch ➤ beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension ➤ untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ begründen Meinungen und Urteile
Medienkompetenz-Rahmen NRW	
<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p>	

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufe 5
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 1. Cornelsen)

Regeln und Gesetze (Die Frage nach Recht, Staat und Gesellschaft))	
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jeder wie er will? ➤ Jeder wie er muss? ➤ Gegen Gesetze verstoßen ➤ Warum überhaupt Regeln? 	<p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber ➤ erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar ➤ unterscheiden zwischen Vorurteilen und Urteilen <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch ➤ beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension ➤ untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
Medienkompetenz-Rahmen NRW	
<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p>	